

Projekt GenderAlp!

Räumliche Entwicklung für Frauen und Männer

- Laufzeit 2005 – 2007
- Gefördert im Rahmen von Interreg IIIB, Alpine Space
- Leadpartner Land Salzburg
- 12 PartnerInnenstädte und -regionen aus Österreich, Italien, Deutschland, Frankreich und Slowenien + 12 Städte und Regionen mit Observerstatus
- Österreich: Land Salzburg (LP), Land Oberösterreich und Land Niederösterreich, Verwaltungsakademie Salzburg, Universität für Bodenkultur Wien



GenderAlp! Arbeitsschwerpunkte

- Räumliche Entwicklung (Gender Planning)
- Öffentlicher Haushalt (Gender Budgeting)
- Sensibilisierung und Ausbildung (Gender Training)
- Gender Mainstreaming im Verwaltungshandeln

Veranstaltungen in der Gemeinde Lengau

Auftaktsveranstaltung im Koordinationsausschuss der Gemeinde Lengau

Mo 8. Mai 2006, 19.00 - 21.00 Uhr

Workshop „Gender Mainstreaming und Älter werden in der Gemeinde“

Mo 29. Mai 2006, 19.00 - 21.00 Uhr

Workshop „Gender Mainstreaming und Jugend in Lengau“

Mo 12. Juni 2006, 19.00 - 21.00 Uhr

Abschlusstreffen im Koordinationsausschuss

Do 6. Juli 2006, 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Gemeindeamt Lengau
Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg

Kontakt/Impressum

Institut für Landschaftsplanung,
Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur
Universität für Bodenkultur Wien
Leiterin: Prof. Dr.-Ing.^m Gerda Schneider
Projektleitung: DIⁿ Doris Damyanovic
E-mail: doris.damyanovic@boku.ac.at
Projektmitarbeiter: DI Florian Reinwald
E-mail: florian.reinwald@boku.ac.at
Peter Jordan-Straße 65, 1180 Wien
Tel.: ++43/1/47654-7255, Fax: ++43/1/47654-7259
www.rali.boku.ac.at/ilap.html



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Raum, Landschaft
und Infrastruktur



GenderAlp!

Räumliche Entwicklung für Frauen und Männer

„Jung sein - Älter werden am Land“

Workshops zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in ländlichen Gemeinden am Beispiel der Gemeinde Lengau

Umsetzung von Gender Mainstreaming in ländlichen Gemeinden am Beispiel der Gemeinde Lengau

Im Rahmen des EU Projektes „GenderAlp! Räumliche Entwicklung für Frauen und Männer“ werden vom Institut für Landschaftsplanung, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Universität für Bodenkultur Wien gemeinsam mit 12 ProjektpartnerInnen aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien und Italien Instrumente und Werkzeuge zur **Umsetzung von Gender Mainstreaming (GM)** in der räumlichen Entwicklung und der Verwaltung erarbeitet.

Ein Teil dieses internationalen Projekts findet in der Gemeinde Lengau statt. Frau DIⁿ **Doris Damyanovic** und ihr Projektteam des Institut für Landschaftsplanung entwickelten gemeinsam, mit dem Bürgermeister der **Gemeinde Lengau** Herrn **Erich Rippl** ein Konzept zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in ländlichen Gemeinden.

Alle Beteiligten in der Gemeinde und vor allem die (politischen) Verantwortlichen für die räumliche Entwicklung, sollen in einem gemeinsamen Prozess, für die **unterschiedlichen Anforderungen von Frauen und Männern an den öffentlichen Raum** (Infrastruktur, Mobilität, Gemeindeentwicklung...) sensibilisiert werden

Die Gemeinde Lengau nimmt eine Vorreiterrolle in der Umsetzung von Gender Mainstreaming auf Gemeindeebene ein. Die Ergebnisse dieses Projekts werden als Vorbild für weitere Gemeinden sowohl national als auch international Beachtung finden.

Die Strategie des Gender Mainstreaming in der Landschaftsplanung und Raumentwicklung

- stellt Frauen und Männer und das **Verhältnis zwischen Frauen und Männern** in den Blickpunkt
- bewertet die **Qualitäten der Bau- und Freiraumstrukturen** für den Alltag von Frauen und Männern unter Berücksichtigung von Alter und Lebenssituation
- macht die **gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Wertvorstellungen** in Planungen sichtbar.
- verändert im Sinne der **Chancengleichheit für Frauen und Männer** die Strukturen, Rahmenbedingungen und Werthaltungen in der Planung

Ziele der Sensibilisierungsmaßnahmen für Gender Mainstreaming und der GM Workshops

- **Sensibilisierung von (politischen) EntscheidungsträgerInnen** auf lokaler Ebene (Gemeinderat, Orts- und Initiativgruppen, Vereine, Regionalmanagement)
- **Beratung der Gemeinde** zur Umsetzung von Gender Mainstreaming
- **Bewusstsein schaffen** in den Bereichen geschlechtergerechter räumlicher Planung und Entwicklung (Gender Planning)
- **Formulieren von GM-Zielen** zur räumlichen Entwicklung seitens der Gemeinde
- **Qualifizierung für (politischen) EntscheidungsträgerInnen** zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in ihrem Handlungsbereich.

Workshop - Gender Mainstreaming und Älter werden in der Gemeinde Lengau

- Auswirkungen von baulich-räumliche Situationen (z.B. Straßenquerschnitte, Barrierefreiheit) auf ältere Frauen und Männer
- Anpassungsfähigkeit der Organisation von Freiräumen (z.B. Wegenetze, Lage und Verteilung der Infrastruktureinrichtungen) an die „Wechselfälle des Lebens“
- Geschlechtsspezifische Ansprüche an den öffentlichen Raum
- Mobilität in der Gemeinde für ältere Menschen
- Anforderungen an die Infrastruktur und das Wohnen im Alter

Workshop - Gender Mainstreaming und Jugend in der Gemeinde Lengau

- Geschlechts- und altersspezifische Raumeignung von Mädchen und Burschen
- Handlungs- und Bewegungsräume von Jugendlichen
- Anforderungen von Jugendlichen an die Freiraumausstattung und Infrastruktur
- (Selbstständige) Mobilität von Kindern und Jugendlichen
- Kriterien für mädchen- und burschengerechte Planung